

Leistungsbeurteilungskonzept

Unterrichtsfach Mathematik Sekundarstufe 2

Die Grundlage der Beurteilung sind die verschiedenen Arten der Leistungsfeststellung, die unter Berücksichtigung von Anzahl, Stoffumfang und Schwierigkeitsgrad zu einer Gesamtnote führen.

Dabei sollen sowohl produktorientierte (ergebnisbezogene) als auch prozessorientierte (wegbezogene) Komponenten einfließen. Somit ergeben sich für die Beurteilung drei wesentliche Bereiche:

1. schriftliche Leistungen bei Schularbeiten

Der Stoff wird eine Woche vorher bekannt gegeben.

Für die 5., 6. und 7. Klassen gilt:

Pro Schuljahr gibt es vier zweistündige Schularbeiten (zu je 100 Minuten). Jede Schularbeit besteht aus zwei Teilen. Die Aufgaben im Teil 1 werden auch Grundkompetenzen genannt, Teil 2 besteht aus Grund- und erweiterten Kompetenzen. Alle Punkte sind gleichwertig.

Für die 8. Klassen gilt:

Eine mindestens 150-minütige Schularbeit ist vorgeschrieben, weitere Schularbeitentermine werden vereinbart.

2. Mitarbeitsleistungen und (soziale) Kompetenzen

- a. **Leistung zur Sicherung des Unterrichtsertrages:**
termingerechte und ordentliche Durchführung der Hausübungen, Verbesserungen, Mitbringen der Unterrichtsmaterialien, Arbeitsaufträge, ...
- b. **mündliche Leistungen:**
Wiederholungen, Bankfragen, Tafelrechnungen, Referate, HÜ-Präsentationen, Begründen und Argumentieren,
- c. **schriftliche Leistungen:**
Heftführung, Verbesserungen, Plusaufgaben, ...

- d. **grafische und praktische Leistungen:**
Geometrie, Basteln, ...
- e. **Leistungen bei Erarbeitung neuer Lernstoffe, beim Erfassen und Verstehen des Lernstoffes und beim Anwenden des Lernstoffes**
- f. **Leistungen bei Gruppen- und Partnerarbeiten:**
Teamfähigkeit, selbständiges Arbeiten, ...

3. mündliche Leistungen bei Prüfungen

Mündliche Prüfungen haben laut den gesetzlichen Bestimmungen Ergänzungscharakter. Auf Wunsch der Schülerin/des Schülers darf in jedem Pflichtgegenstand einmal im Semester eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Anmeldung zur Prüfung hat so zeitgerecht zu erfolgen, dass die Durchführung der Prüfung möglich ist.

Die Hauptgewichtung liegt auch wegen der Zeitkomponente bei den Schularbeiten. Die anderen Leistungen fließen in die Beurteilung ein.

Die Mathematik-Fachgruppe